

Romain Kirt

Europa - Die Weltmacht der Herzen

Zukunftsszenarien für
das 21. Jahrhundert

Europa steckt nicht nur in einer schweren Wirtschafts-, sondern auch in einer tiefen Sinnkrise. Die Anzahl der Experten, die in dieser Sinn- und Orientierungskrise den Anfang vom Ende Europas sehen, wächst. Will Europa dieses Szenario vermeiden, bedarf es eines radikalen Mentalitätswandels. Im 20. Jahrhundert hat es bereits zwei derartige Veränderungen gegeben. Beide Male ist dem Mentalitätswandel ein fundamentaler Wertewandel vorausgegangen, dessen Schubkraft zu bedeutenden Paradigmenwechseln geführt hat, nämlich zur Integration Europas und zur Beendigung des Kalten Krieges. Die Frage lautet nun: Was könnte diesmal einen solchen Mentalitätswandel herbeiführen? Die Antwort könnte – wiederum – lauten: eine dezidierte Rückbesinnung auf die so genannten immateriellen Grundlagen Europas. Eine solche Rückbesinnung auf unsere alten Werte könnte dann unter anderem bewirken, dass Europa seine recht unrealistischen Ambitionen (wettbewerbsfähigster wissensbasierter Wirtschaftsraum und politische Weltmacht) aufgibt und sich als moralische Weltmacht im internationalen System etabliert. Der neue Paradigmenwechsel könnte später dann einmal unter der Bezeichnung „Europa – Die Weltmacht der Herzen“ in die Geschichte eingehen.